



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

**Wurde anlässlich der  
28. Ratssitzung vom  
8. März 2012  
beantwortet**

## **Antwort**

auf die

### **Interpellation Nr. 237 2010/2012**

von Stefanie Wyss namens der G/JG-Fraktion  
vom 19. September 2011  
(StB 11 vom 4. Januar 2012)

### **Was passiert mit dem Flohmarkt an der Reuss?**

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Luzerner Flohmarkt wird seit Jahrzehnten vom 1. Mai bis 31. Oktober jeden Samstag von 7.00 bis 16.00 Uhr auf der unteren Burgerstrasse bis zum Rathaussteg durchgeführt. Es sind vor allem Gebrauchsgüter zum Verkauf zugelassen. Organisatorin ist die Dienstabteilung Stadtraum und Veranstaltungen.

Der Standort bewährt sich sehr gut, erfreut sich doch der Flohmarkt grosser Beliebtheit. Seitens der Anbietenden ist eine permanent grosse Nachfrage nach Standplätzen vorhanden.

*Zu 1.:*

*Stimmt es, dass der Flohmarkt an der Reuss ein Jahr lang nicht stattfinden soll?*

Im Jahr 2012/2013 muss der Krienbachkanal im Bereich Hirschengraben/Burgerstrasse/Reusssteg aus Sicherheitsgründen saniert werden. In diesem Zusammenhang werden auch andere Leitungsnetze modernisiert. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten beanspruchen viel Platz und dauern mehrere Monate. Aus Platz- und Sicherheitsgründen wird es nicht möglich sein, den Flohmarkt während der Bauphase am angestammten Ort durchzuführen. Zurzeit prüft die Dienstabteilung Stadtraum und Veranstaltungen einen Alternativplatz im Bereich der Innenstadt. Es wird alles daran gesetzt, dass der Flohmarkt in den nächsten Jahren ohne Unterbruch stattfinden kann.

*Zu 2.:*

*Hat der Stadtrat schon konkrete Ideen, wohin der Flohmarkt umziehen könnte, wie zum Beispiel auf den Mariahilf- oder den Sälischulhausplatz?*

Der Quartierverein Kleinstadt forderte im Sommer dieses Jahres, für den Flohmarkt einen neuen Standort zu suchen. Begründet wurde dies mit den engen Verhältnissen am heutigen Standort und auch mit der prekären Verkehrssituation beim Auf- und Abbau des Flohmarktes. Anrainergeschäfte und die Anwohnenden verlangten in letzter Zeit vermehrt, den Flohmarkt auszulagern, weil eigene Aktivitäten während der Durchführungszeit des Marktes verunmöglich würden. Bei der oben erwähnten Suche nach einem Alternativplatz während der Sanie-

rungsarbeiten wird gleichzeitig auch die Möglichkeit geprüft, den Flohmarkt definitiv vom Standort Burgerstrasse/Reusssteg nach einem idealeren Standort zu verschieben.

Dabei sind folgende Rahmenbedingungen zu berücksichtigen:

#### **Zentraler Standort**

Dies ist sowohl aus der Sicht der Kundenfrequenz wie auch aus Verwaltungssicht wichtig. Bei einem dezentralen Standort ist der Zuzug von Dritten bei der Organisation unumgänglich.

#### **Grösse**

Es ist von einem Flächenbedarf von zirka 650 m<sup>2</sup> (reine Standbelegungsfläche bei heute 70 Plätzen) auszugehen. Die Zusatzfläche ist situativ unterschiedlich.

#### **Bodenbeschaffenheit**

Der Untergrund muss planiert und geteert sein, damit die Standplätze auf dem Marktperimeter eingezeichnet werden können. Ein Schotter- oder Rasenplatz ist bei nasser Witterung absolut ungeeignet.

#### **Zu- und Wegfahrt**

Die Zu- und Wegfahrt zum Marktareal muss jederzeit für Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge gewährleistet sein.

#### **Parkplätze/Umschlag**

Bei 70 Standbetreibern pro Markttag ist im Minimum etwa mit der gleichen Anzahl Fahrzeuge zu rechnen. Parkplätze sollten in einem naheliegenden Parkhaus ausserhalb des Marktperimeters vorhanden sein. Die Veranstalterin Stadt Luzern hat für geordnete Zu- und Wegfahrten im Marktperimeter zu sorgen.

#### **Wohnquartier**

Dies eignet sich eher weniger, da bereits vor 6.00 Uhr mit Lärmimmissionen gerechnet werden muss.

Die Öffentlichkeit wird nach der Festlegung eines allfälligen neuen Standortes informiert.

Der Stadtrat von Luzern

